

2010 Innungsreise Dresden 3.-6. Juni

Winterhalter 
bewegend gut...

reisezentrum  samtal

Ausflug „B“
03.-06.06.2010

Jahresausflug der Schreinerinnung Freiburg Dresden – das Elbflorenz

So sind sie, die Sachsen: Nicht lange fackeln, sondern Ärmel aufkrempeln. Aus allem das Beste machen und das besonders gut! Dresden hat sich schnell berappelt, nach dem zweiten Weltkrieg genauso wie nach der überfälligen Wende. Nach dem Krieg war Tatkraft gefragt für den Neuanfang, nach der Wende Brainstorming. Das Denken hat sich gelohnt: Man hat sich auf ererbtes Kulturgut und die Landschaft drum herum besonnen, die an Attraktivität kaum zu überbieten ist. Heute hat Dresden gut lachen, denn Fremdenverkehr ist hier die Nummer Eins. Und den Besuchern wird allerhand geboten: Museen in großer Zahl, sakrale Bauten ohne Ende, Kultur am laufenden Meter, nicht nur die Semperoper...

möglicher Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise – Hotelbezug - Abendessen

Sie erreichen Dresden am Abend und beziehen Ihr Hotel. Jedoch nicht ohne ein erstes Highlight der Reise zu besuchen: Die Göltzschtalbrücke ist die größte Ziegelsteinbrücke der Welt. Sie ist 78m hoch, ihr Länge 574 m. Zu ihrem Bau wurden ca. 26 Millionen Ziegel verwendet. Die Brücke wurde 1846 bis 1851 durch das Sächsisch -Bayrische Eisenbahnunternehmen im Zuge der Bahnstrecke Leipzig – Nürnberg errichtet. Konstruiert wurde Sie von Johann Andreas Schubert. Im Anschluss Weiterfahrt nach Dresden. Hotelbezug und gemeinsames Abendessen im Hotel.

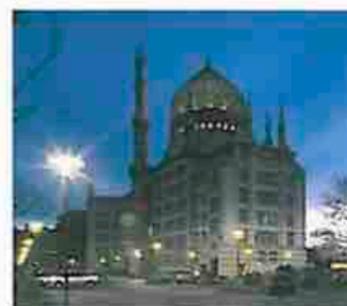
2. Tag: Stadtführung Dresden – Orgelandacht Frauenkirche mit Kirchenführung – historisches grünes Gewölbe -

Im Rahmen einer ausführlichen Stadtführung erleben Sie heute Dresden, die Stadt mit glanzvoller Geschichte. Ein erfahrener Guide präsentiert Ihnen das historische Zentrum, den großen Garten, die Elbschlösser und natürlich den Zwinger. Um 12 Uhr erwartet Sie dann in der Frauenkirche eine Orgelandacht mit anschließender Kirchenführung.

Nach Ihrer Mittagspause geht es nachmittags in das „Historische Grüne Gewölbe“ im Dresdner Residenzschloss. Die berühmte Schatzkammer „August des Starken“ öffnete am 15. September 2006 seine Pforten. Die kostbaren Kunstwerke werden nicht nur in Vitrinen sondern frei auf den Konsolen der prachtvoll gestalteten Schauwände und auf Prunktischen präsentiert. Wir haben bereits jetzt schon die sehr begehrten Karten (30 Stück) für Sie bis März 2010 reserviert!

Optional: Abends Semperoper! Der Spielplan für 2010 liegt noch nicht vor! Sobald der Spielplan vorliegt, werden wir Sie zeitnah informieren.

Rückkehr ins Hotel. Übernachtung.



2010 Innungsreise Dresden 3.-6. Juni

3. Tag: Sächsische Schweiz / Elbsandsteingebirge - Schloss Pillnitz – Elbschiffahrt - Yenidze

Nach dem gemeinsamen Frühstück fahren Sie mit dem Bus in die Sächsische Schweiz: Nur 35 km östlich von Dresden breitet sich eine außergewöhnliche Landschaft aus. Das Elbsandsteingebirge, wegen seiner weiten Aussichten von den Höhen, durch Täler und Felsenschluchten auch „Sächsische Schweiz“ genannt. Der Name „Sächsische Schweiz“, welcher durch die Schweizer Maler der Romantik, Anton Graff und Adrian Zingg, geprägt wurde, entstand bei ihren Ausflügen in das Elbsandsteingebirge vor den Toren Dresdens. Sie schwärmten begeistert, dass eine solch romantische Landschaft eigentlich Schweiz heißen müsse... Ihre Anlegestelle wird Rathen sein. Bei Ihrer Fahrt quer durch das Elbsandsteingebirge entdecken Sie u.a. die berühmte Basteibrücke, die zunächst aus Holz bestand - sie wurde 1850/51 in Sandstein errichtet. Heute überqueren jedes Jahr Millionen die historische Brücke. Immer auf dem Weg „...zurück zur Natur!“... Die Basteibrücke gilt auch als erstes Bauwerk Europas, das ausschließlich aus touristischen Zwecken errichtet wurde. Ihre Rundfahrt endet am Schloss Pillnitz, wo Sie bei einer Schlossgartenführung einen Einblick erhalten in die Geschichte des Schlosses und des Parks. Sie sehen dendrologische Raritäten und erfahren von den Neigungen der sächsischen Herrscher. Pillnitz war die einstige Sommerresidenz des sächsischen Hofes. Eingebettet in eine geometrische Gartenanlage gruppieren sich das Wasser- und Bergpalais mit ihren geschweiften Dächern, hohen Schornsteinen und den »chinoisien Fassadenbemalungen«. Die Anlage ging 1720/22 aus dem Palais an der Wasserseite hervor. 1818/26 wurde gegenüber an der Bergseite das Neue Palais gebaut.

Im Anschluss der Führung geht es nach Dresden zurück – aber nicht zu Lande, sondern auf dem Wasserweg: Auf der Elbe mit Ziel Elbferterrassen der Altstadt Dresden. Hier wartet bereits Kaffee und Kuchen auf Sie.

Nach Ihrer Ankunft in Dresden bringt Sie der Bus zu Ihrem Hotel, wo Sie Zeit haben sich frisch zu machen für ein Abendessen der besonderen Art! Es geht ins Yenidze. Ein gutes 3-Gang-Menü erwartet Sie dort in einem ungewöhnlichen Ambiente!

4. Tag: Heimreise

Nach dem gemeinsamen Frühstück fahren Sie nach Meißen. Das Porzellan-Museum ist einzigartig unter den Meissen-Sammlungen auf der Welt. Im Museum entdecken Sie Meissen® aus einer neuen Perspektive. Denn hier werden Handwerkskunst, Tradition und Tafelkultur erlebbar. In den Schauwerkstätten können Sie die qualitätsvolle Handarbeit sehen, in der Meissener Porzellan® entsteht. Meissener Künstler haben zu allen Zeiten die Gestaltung des europäischen Porzellans wesentlich geprägt. Die Schauhalle ist die umfangreichste Sammlung Meissener Porzellane von den Anfängen 1710 bis heute. Anschließend Heimfahrt.

Leistungen:

- Fahrt im klimatisierten Fernreisebus mit qualifiziertem Busfahrer
- 3 x Ü/F im 4****Dorint-Hotel, Dresden
- 1 x Abendessen am Anreisetag im Hotel
- Stadtführung Dresden (Kombi Rundfahrt / Rundgang)
- Eintritt „historisches grünes Gewölbe“ (incl. Audioguide)- **hier sind bis März 2010 für Sie 30 Karten unverbindlich reserviert!**
- Orgelndacht Frauenkirche (Sitzplatzreservierung) mit anschließender Kirchenführung
- Rundfahrt Sächsische Schweiz
- Eintritt/Führung Schlosspark Pillnitz
- Elbschiffahrt Pillnitz – Dresden
- Sächsisches Menü im Kuppelrestaurant Yenidze als 3-Gang-Menü
- Führung und Eintritt Porzellanmanufaktur Meissen
- Kaffee und Kuchen auf dem Schiff (Elbschiffahrt > Dresden)

Preis / Person ab 25 Personen im DZ* :	420,00
Preis / Person ab 30 Personen im DZ* :	400,00
Preis / Person ab 35 Personen im DZ* :	380,00
EZ – Zuschlag:	69,- €

- Eine Veränderung der Teilnehmerzahl kann eine Veränderung des Reisepreises mit sich bringen!
- Das Angebot einzelner Programmpunkte ist abhängig der Verfügbarkeit bei Buchung!
- Da die Programmleistungen lange vor dem Termin geplant wurden, sind zeitliche Abweichungen nicht ausgeschlossen

2010 Innungsreise Dresden 3.-6. Juni

Nähere Infos zum Hotel

Dorint Hotel Dresden: Das 4-Sterne Dorint Hotel Dresden, liegt zentral, nahe der wieder aufgebauten Frauenkirche und der weltberühmten Semperoper, so sind Sie mittendrin in einer der faszinierendsten Städte Europas. Im Dorint Hotel Dresden gibt es insgesamt rund 240 Zimmer. Die Zimmer bieten Komfort auf höchstem Niveau und entsprechen den Erwartungen, die Sie an ein 4-Sterne Hotel stellen sollten. Die Zimmer sind alle mit Farb-TV, Direktwahltelefon, Minibar und einem geräumigen Bad mit Fön ausgestattet. Außerdem bieten wir Ihnen in jedem Zimmer einen Highspeed-Internetzugang, teilweise per W-LAN.

Nähere Infos unter: www.dorint.com/dresden

Organisatorisches

Wir bitten Sie sich bis **15. Januar 2010 zurückzumelden**, ob Ihre Innung sich an diese Reise beteiligen möchte.

Ja – wir machen mit und schreiben unsere Mitglieder an.

Wir benötigen Anzahl / Werbeschreiben.

Innung: _____ / ca. Teilnehmer

Unterschrift Obermeister: _____ /Innungsstempel

Die Anmeldungen der Teilnehmer sollten bis **spätestens 01. Mai 2010** bei uns eingegangen sein.

Bei Rückfragen bin ich gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner

Obermeister Schreinerinnung Freiburg,
Bernd Schwär und Reisepartner Winterhalter Reisen, Oberried
Tel.: 0761/45 9 000 oder handy: 0172/726 09 39
e-mail: info@modutec.de
fax: 0761/459 00 10



*Der Sportclub-freiburg vor der Semper Oper
 Sas war eine tolle Fahrt mit Ansage und viele Fragen zum Sportclub - Freiburg
 Mit dem Busfahrer Rudi Lass*



li. Richard Emmenecker, Doris Eschmann, Rudi Lass, Bernd Schwär, Ellen Lienhart, Brigitte Schwär, Nikolaus Eschmann, Cristel Hug Bernhard Hug, Maria Emmenecker und die Reiseleiterin aus Dresden



Vor dem Hotel



Auf dem Weg zur Semper-Oper





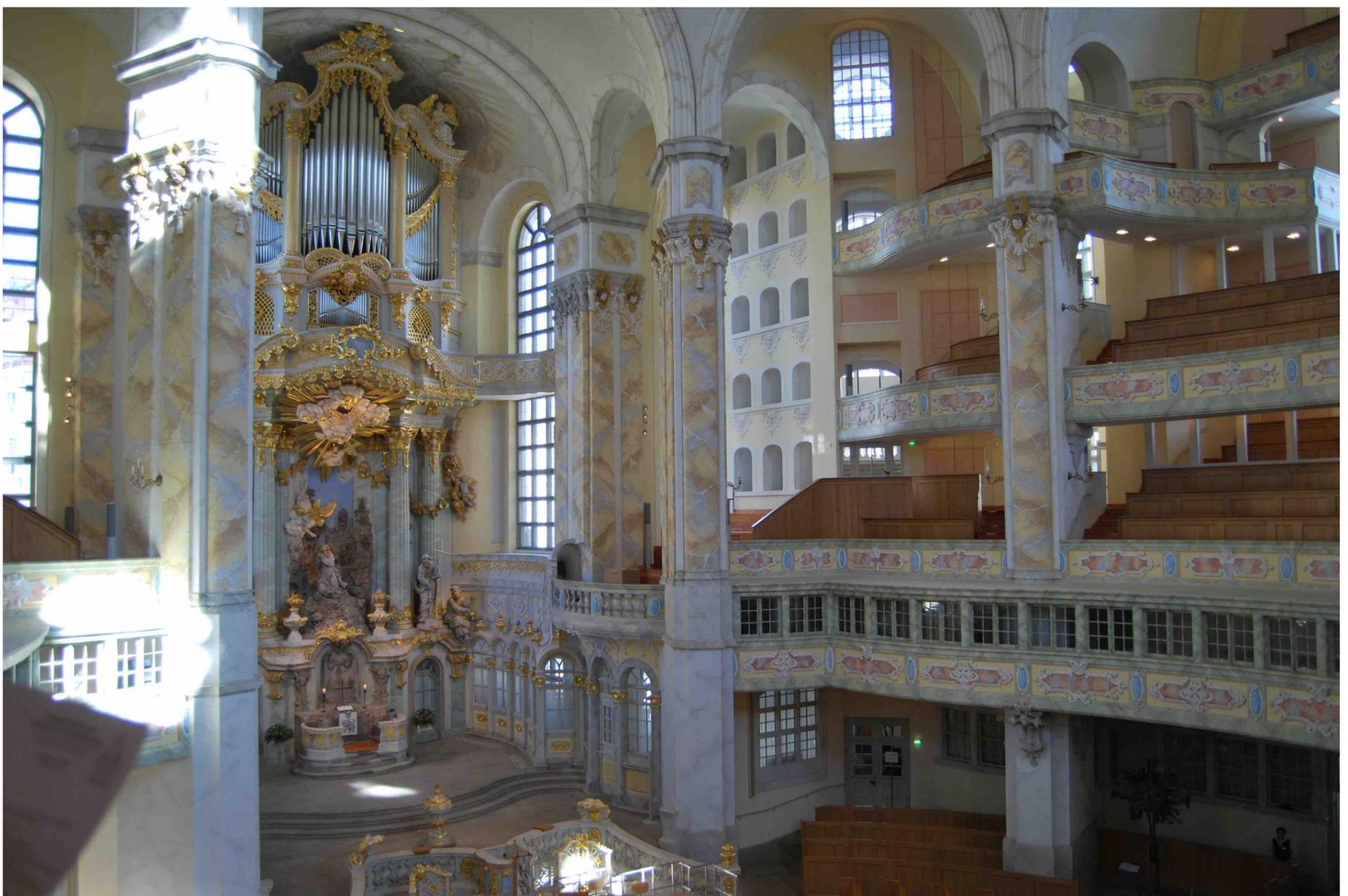
Im Zwinger neben der Semperoper



Im Zwinger neben der Semperoper



Li. Die Frauenkirche



In der Frauenkirche



Park in Pillnitz



Schloß in Pillnitz, direkt an der Elbe



Elbesnadstein Gebirge



In der Frauenkirche



Friedrichsburg



Friedrichsburg (Christiansburg)

Das ursprünglich nach dem sächsischen Kurfürsten Christian I. (1586 - 1591) benannte Renaissance-Lusthaus wurde 1589/90 errichtet und genügte als einer von acht Beobachtungs- und Flankierungstürmen auch militärischen Anforderungen. Im Obergeschoß, das bis 1731 über einen Wendelstein erreichbar war, befand sich ein aufwendig gestalteter Saal, in dem intime höfische Festlichkeiten stattfanden. Im Erd- und Kellergeschoß dagegen waren Geschütze zur Verteidigung der Elbseite aufgestellt.

Zu den berühmtesten Gästen, die in der Christiansburg empfangen wurden, zählten der preußische „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. und sein Sohn, Kronprinz Friedrich. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Jahre 1728 benannte August der Starke (1694 - 1733) das Gebäude um in „Friedrichsburg“. Im Jahre 1731 erfolgte die Umgestaltung des bis dahin äußerlich schlichteren Bauwerkes zum barocken Pavillon. Der Wendelstein wurde durch eine doppel­läufige Freitreppe ersetzt, unter deren Vorbau die 140 Jahre älteren Renaissanceportale erhalten geblieben sind.

In der Frauenkirche



In Meißen



In Meißen